

## Pressemitteilung

### **Zonta Club Münster startet kreative Kunstaktion „Gegen Gewalt an Frauen“ und „Gewalt kommt nicht in die Tüte“**

Münster, 15.11.2024 – Der Zonta Club Münster setzt auch in diesem Jahr wieder ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Anlässlich der sogenannten Orange Days vom 25. November bis zum 10. Dezember eines jeden Jahres macht der Zonta Club Münster mit unterschiedlichen Aktionen auf das Problem "Gewalt gegen Frauen" bzw. auf das generelle Problem "häusliche Gewalt" aufmerksam. Dieses Jahr engagieren sich die Zonta Frauen u.a. mit kreativen Kunstaktionen und innovativen Projekten, um das Bewusstsein in der Gesellschaft für Gewaltprävention und Hilfsangebote zu schärfen.

Besonders alarmierend sind die aktuellen Zahlen zu Gewalt in der Partnerschaft und Femiziden in Deutschland: Nach dem [BKA-Bericht für 2023](#) sind 256.000 Menschen Opfer häuslicher Gewalt geworden, 20 % mehr als noch 2019. Bei rund 70 % der Opfer handelt es sich um Frauen, Täter sind zu 75% Männer.

In einer inspirierenden Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Realschule Wolbeck unter der Leitung von Ulla Kortas, Zonta Mitglied und Lehrerin für Kunst, entstanden im letzten Jahr lebensgroße Frauenfiguren im Stil der berühmten Nanas von Niki de Saint Phalle. „Nana“ bedeutet in der französischen Alltagssprache Frau. Die Nanas verkörpern bei Niki St. Phalle fröhliche, kraftvolle, von Schönheitsvorstellungen unabhängige Frauen. Die Schüler hatten die Aufgabe, Frauen bzw. Mädchen so zu gestalten, dass sie entweder die positiven Seiten der Frauenfigur herausstellen oder optisch die Aspekte der Gewaltthematik an Frauen und Mädchen darstellen konnten.

Auf Initiative der „Zonta Says No“-Beauftragten Susanne Roepke werden diese Kunstwerke vom 23. November bis 9. Dezember 2024 in der Stadtbücherei Münster ausgestellt und anschließend bis Ende Januar 2025 im VHS-Forum zu sehen sein. In diesem Rahmen werden auch die von der Klasse für künstlerische Gestaltung des Adolph-Kolping-Berufskollegs unter der Leitung von Erika Alexander erstellten Entwürfe zum Thema „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ gezeigt (Foto anbei). Ziel ist es, das Thema Gewalt gegen Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und anregende Diskussionen zu fördern.

Die Kunstaktion wird am 25. November 2024, dem Gedenktag gegen Gewalt an Frauen, offiziell in der Stadtbücherei eröffnet und zwar im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung der Stadt zu diesem Thema. Zu diesem Festakt sind auch die Schülerinnen und Schüler beider Schulen eingeladen.

„Wir freuen uns, dass wir mit diesen Aktionen nicht nur junge Menschen einbeziehen, sondern auch die breite Öffentlichkeit erreichen können. Kunst hat die Kraft, zum Nachdenken anzuregen und Veränderungen herbeizuführen“, betont Kortas.

#### **Pressekontakt:**

Almut Kellermeyer, Zonta Club Münster Tel.: +49 151-54789321, E-Mail: [almut@kellermeyer.de](mailto:almut@kellermeyer.de)

[www.zonta-muenster.de](http://www.zonta-muenster.de)



**ZONTA**  
CLUB  
MÜNSTER  
MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY



**Bildunterschrift:** Schüler- und Schülerinnen der Realschule Wolbeck

**Bildunterschrift:** Design Brötchentüte – künstlerische des Adolph-Kolping-Berufskollegs

**Pressekontakt:**

Almut Kellermeyer, Zonta Club Münster Tel.: +49 151-54789321, E-Mail: [almut@kellermeyer.de](mailto:almut@kellermeyer.de)  
[www.zonta-muenster.de](http://www.zonta-muenster.de)